

Studierfähigkeit

Beitrag von „afrinzi“ vom 17. Juni 2009 14:31

Also, ich mache den Wechsel ja momentan wirklich wunderschön durch: vom Diplom über das Staatsexamen bis jetzt zur Modularisierung im Erweiterungsfach. Und es ist tatsächlich so: das Studium ist durch das Bachelor/Mastersystem sehr verschult worden, es werden Veranstaltungen mit strenger Anwesenheitspflicht belegt und am Ende des Semesters wird ein Leistungsnachweis in allen Veranstaltungen verlangt, sei es Klausur, Essay, Hausarbeit, etc. Dies führt zu einer grossen Häufung von Prüfungen, führt dazu, dass Themen kurz angelernt oder angelesen werden - um nach der Klausur oder Hausarbeit möglichst schnell wieder vergessen zu werden. Studium aus Interesse, forschungswissenschaftliche Vertiefungen, Nachgehen von Neigungen - nichts mehr ist davon übrig, es geht um die Abarbeitung der Module - und zwar möglichst schnell, vom Niveau will ich erst gar nicht sprechen.

Förderung der Studierfähigkeit - m.E. am besten durch das Lernen von wissenschaftlichem Arbeiten - hier sehe ich die meisten Probleme meiner Mitstudent/innen. Also: Erstellung von Essays, Hausarbeiten, selbstständige Literaturrecherche, die nicht nur im Internet betrieben wird, Herausarbeiten wissenschaftlicher Fragestellungen, Bildung von Thesen, etc.

Gruss von Afrinzi